

aber im September geglaubt, daß die in den Filmbildern an den Häuserfronten entlang wandernde Lichtschrift wenige Wochen später auch schon in Deutschland auftauchen würde? Sie sind da, die Wanderschriftanlagen, die in Hamburg z. B. Lauflichtreklameanlagen heißen, und außer ihnen sind noch einige andere schöne und wertvolle Neuerungen auf dem Gebiete der Lichtreklame zu verzeichnen. Fortschritt auf der ganzen Linie! Neues Leben blüht aus den Ruinen! Einen kleinen Einblick in dieses neue Leben sollen die nächsten Abschnitte geben.

#### Die Wanderschriftreklame

Wanderschriftanlagen sind bisher in vier deutschen Städten errichtet worden, in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und Leipzig. Weitere Anlagen in Bremen, Chemnitz, Köln, Dresden, Düsseldorf, Königsberg und Stettin werden in absehbarer Zeit folgen. Während auf den bekannten Wechselschriftanlagen, den sogenannten Elektrographen, die Werbetexte in ihrem Gesamtbild in bestimmten Intervallen wechseln und in der Zeit ihres Aufflammens unverändert feststehen, zeigt die Leuchtfläche der Wanderschriftanlage ununterbrochene, dauernde Bewegung. Unaufhörlich, ohne Rast und Ruhe, ziehen die glühenden Schriftzeichen vor den Augen der staunenden und interessierten Leser vorbei. Kurze, schlagkräftige Werbesätze erscheinen, verschwinden, erscheinen wieder und wiederholen sich so lange, bis sie durch ein neues Lichtinserat abgelöst werden. Längere und kürzere Texte können auf diese Weise den Verbrauchermassen eingehämmert werden. Zur Erhaltung und zeitweisen Auffrischung des Interesses an den Wanderschrift-Mitteilungen trägt die Veröffentlichung der neuesten und wichtigsten Pressemeldungen wesentlich bei. In Wahlzeiten verkünden die Wanderschriftanlagen die neue Zusammensetzung des Parlaments, die Ergebnisse einzelner Wahlkreise, die gewöhnlich schon von unübersehbaren Menschenmengen spannend erwartet werden. Zwischendurch wirkt auf die Wählerschaft dann wieder die geschäftliche Werbung ein, die ihr die Lehren für die richtige Wahl der Zigarette, der Schokolade, des Wäsche- und Kleiderlieferanten usw. erteilt.

Sehr interessant ist es für den Reklamefachmann, sich eine solche Wanderschriftanlage von nahem anzusehen und ein wenig hinter die Kulissen dieser Lichtzeitung zu blicken. Drei Hauptbestandteile sind zunächst festzustellen: das Schriftschild, die Kontaktbahn und die Schaltapparatur mit den Schaltlettern. Das Schriftschild ist ein flacher, rechteckiger Eisenblechkasten von 1—2 m Höhe und 12—20 m Länge, dessen Oberfläche in ihrer ganzen Ausdehnung mit nahe



Theaterportal am Kurfürstendamm in Berlin  
Eine sogen. Flutlichtreklame



Der in letzter Zeit viel genannte schiefe Turm zu Pisa